

29. 04. 2021

In dieser Ausgabe:

Neue DVSG-Website online 1

DVSG-Bundeskongress 2022 :
Call for papers and posters
läuft bis 30. Juni 2021 1DVSG-Mitgliederbefragung
2021: Auswirkungen der
Corona-Pandemie 1Für DVSG-Mitglieder: Ge-
spräch und Austausch mit Ste-
phan Dettmers und Ulrike Kra-
mer 1Online-Seminar: Der gute und
der schlechte Ärger – Zusam-
menhänge zwischen Ärger er-
leben und Gesundheit 2Online-Seminar: Case Ma-
nagement im Krankenhaus –
Fokus Organisations- und
Netzwerkebene 2Online-Seminar: Das Kranken-
hauszukunftsgesetz und Pati-
entenportale 2Online-Seminar: Klinische Sozi-
alarbeit als notwendiger Bau-
stein in der stationären Psy-
chotherapie im Akutkranken-
haus 2Online-Seminar: Ethikbera-
tung im Gesundheitswesen:
Handlungsfeld für die gesund-
heitsbezogene Soziale Arbeit! 2Seminar: Patientenverfügung
und Vorsorgevollmacht in der
Praxis 3Aufbauseminar: Soziale Arbeit
in der medizinischen Rehabili-
tation – MBOR: Train-the- 3Seminar: Soziale Arbeit in der
Palliativversorgung 3

DVSG-Mentoringprogramm 3

Bachelor- und Masterarbei-
ten 3Nationale Impfstrategie: Sozi-
alarbeiter*innen sind system-
relevant 4Appell: Jetzt handeln: Personal
im Gesundheitswesen vor
Burnout! 4Kodierleitfaden "Psychosoziale
Leistungen im somatischen
Akutkrankenhaus" 2021 4Fachkräftekampagne
#dauerhaftsystemrelevant: 4
Forderungen für Arbeitsfelder

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN E.V.

Neue DVSG-Website online

Die DVSG-Internetseite wurde einem grundlegenden Relaunch unterzogen. Der neue Internetauftritt ist unter www.dvsg.org seit 20. April 2021 online.

Die in die Jahre gekommene Website der DVSG wurde grundlegend neu gestaltet und strukturiert. Im Mittelpunkt stand dabei neben einem responsiven und zeitgemäßen Design vor allem die Funktionalität und Übersichtlichkeit. Ein Ziel ist es den zielgruppenspezifischen und thematischen Zugang sowie die Aktualität der Informationen zu verbessern. Daher finden Studierende, Berufseinsteiger*innen und Besucher*innen aus Praxis, Wissenschaft und Forschung neben der horizontalen

Menüführung auf der Startseite die Möglichkeit direkt in für sie interessante Themen einzusteigen. Die Rubrik „Aktuelles“ bietet einen schnellen Einblick über aktuelle Informationen und Neuigkeiten. Mit der neuen Funktion des Veranstaltungskalenders wird ein direkter Überblick über alle bundesweiten und regionalen Fachveranstaltungen und Seminare der DVSG gegeben.

Haben Sie Anregungen? Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf? Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung zur neuen Website unter redaktion@dvsg.org.

DVSG-Bundeskongress 2022: Call for papers and posters läuft bis 30. Juni 2021

Der nächste DVSG-Bundeskongress findet am 10. und 11. November 2022 in Kassel statt. Der Bundeskongress 2022 wird sich mit den Folgen des Wandels und den Beiträgen Sozialer Arbeit im Umgang mit gesellschaftlichen Krisen in Praxis, Wissenschaft und Politik beschäftigen.

Die DVSG lädt ein, die Herausforderungen und Chancen des internationalen und nationalen gesellschaftlichen Wandels für die gesundheitliche und soziale Un-

gleichheit miteinander zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsame und interprofessionelle Strategien zu entwickeln.

Abstracts für einen Vortrag oder ein Poster können noch bis **30. Juni 2021** eingereicht werden unter bundeskongress@dvsg.org.

Ausschreibung und weitere Informationen: www.dvsg-bundeskongress.de.

DVSG-Online-Befragung 2021: Auswirkungen der Corona-Pandemie

Die diesjährige DVSG-Online-Befragung stellt die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Soziale Arbeit und ihre Adressat*innen in den Mittelpunkt. Mitglieder der DVSG und weitere Sozialarbeiter*innen in Praxisfeldern der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit sind Adressat*innen der Befragung. Die Befragung ist ein Kooperationsprojekt mit den Professoren Daniel Deimel und Thorsten Köhler von der Katholischen Hochschule NRW.

Die Corona-Pandemie hat weitreichende Folgen – auch für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und die Klient*innen. Insbesondere Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen haben diese Konsequenzen deutlich erlebt. Während des vergangenen Jahres kam es im Zusammenhang mit der Einhaltung der Gesundheitsschutzmaßnahmen unter anderem zu (Teil-)Schließungen von Einrichtungen und Verlagerung von

Angeboten in digitale Formate. Auch für die verschiedenen Settings der Beratung durch Sozialarbeiter*innen wurden unterschiedliche Auswirkungen der Corona-Pandemie evident. Teilweise war eine reduzierte Inanspruchnahme von Angeboten zu verzeichnen, da die Leistungsberechtigten aus Angst vor möglichen Infektionen, die Dienste nicht mehr aufsuchten. Auch der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen musste in den Blick genommen werden. Folgende Fragestellungen stehen im Fokus: Was hat sich geändert durch die Pandemie? Welche positiven und negativen Folgen bringt die Pandemie mit sich? Wie ist die Soziale Arbeit einbezogen? Wo gibt es Handlungsbedarfe?

Beteiligen Sie sich unter

<https://www.surveymonkey.de/r/DVSG2021>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an info@dvsg.org.

Für DVSG-Mitglieder: Gespräch und Austausch mit Stephan Dettmers und Ulrike Kramer

Die beiden Vorsitzenden der DVSG, Prof. Dr. Stephan Dettmers und Ulrike Kramer, geben den Mitgliedern am 17. Mai 2021, 18.00 - 19.00 Uhr online die Möglichkeit zum Austausch.

Beide benennen rückblickend auf das Jahr 2020 Herausforderungen, Schlaglichter und gehen mit den Mitgliedern ins Gespräch. Gerade besondere Zeiten erfordern ein Zusammenrücken, Zusammenhalt und gegenseitiges Stärken. Wie kann der Fachverband unterstützen? Was sind auch positive Erfahrungen, die künftig

die DVSG mit prägen werden?

DVSG-Mitglieder können im direkten Austausch mit den Vorsitzenden ihre Themen Ideen, Anregungen und Wünsche an den Fachverband einbringen und diskutieren. Der Talk wird moderiert von Elke Cosanne (Leiterin der DVSG-Geschäftsstelle). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zur Anmeldung bitte eine E-Mail an fortbildung@dvsg.org mit Namen und Mitgliedsnummer senden.

Online-Seminar: Der gute und der schlechte Ärger – Zusammenhänge zwischen Ärger erleben und Gesundheit

Termin: 5. Mai 2021, 17:00 - 18:30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Jeannette Bischkopf, Fachhochschule Kiel

Emotionen und Emotionsregulation werden zunehmend in ihren Auswirkungen auf psychische und körperliche Erkrankungen untersucht. Um die Emotion Ärger ranken sich eine Reihe von Mythen und offene Fragen, die in

der Veranstaltung betrachtet werden sollen. Ärger ist die Emotion, die wir am schnellsten im mimischen Ausdruck des Gegenübers erkennen. Bei Depressionen wird unterdrückter Ärger ebenso beschrieben wie unkontrollierte Ärgerausbrüche, sogenannte anger attacks. Feindseligkeit erhöht das Risiko eines Herzinfarkts, bestimmte Meditationen (Metta-Meditation) verringern dieses und das wird in

der Herzmedizin genutzt. Schließlich sind die Befunde zum Zusammenhang zwischen Ärgererleben und Aggression interessant, um eine Gewalteskalation zu vermeiden. Es lohnt sich daher, sich eingehender mit der Emotion Ärger und ihren Auswirkungen zu beschäftigen und Schlüsse für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit zu ziehen.

Online-Seminar: Case Management im Krankenhaus – Fokus Organisations- und Netzwerkebene

Termin: 6. Mai 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Referentin: Sibylle Kraus, DVSG-Gesamtvorstand

Das Thema krankenhauserneuerung und sektorenübergreifende Patient*innensteuerung im Gesundheitswesen gewinnt sukzessive an Bedeutung. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Regel auf der Steigerung der Effizienz, wie z. B. Einhaltung der Verweildauer im Kranken-

haus, Vermeidung von kurzfristigen Wiederaufnahmen, effizienter Ressourceneinsatz. Case Management wurde daher mittlerweile in vielen Krankenhäusern implementiert. Attraktiv scheint das Handlungskonzept aufgrund des systematisierten Vorgehens und der Fokussierung auf Effizienz. Damit ist Case Management aber nur in Ansätzen umgesetzt. Im Web-Seminar werden die wesentlichen Eckpunkte von Case Management auf Organi-

sations- und Netzwerkebene skizziert und in die aktuellen Entwicklungen eingeordnet. Ziel ist es, Sozialarbeiter*innen zu befähigen, Chancen zur stärkeren Übernahme der Steuerungsverantwortung und Positionierung zu erkennen und zu nutzen. Die Zielgruppe des Online-Seminars sind Sozialarbeiter*innen, die in relevanten Praxisfeldern arbeiten oder aus anderen Arbeitsfeldern kommend interessiert an den Themen sind.

Online-Seminar: Das Krankenhauszukunftsgesetz und Patientenportale

Termin: 11. Mai 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Referentinnen: Sibylle Kraus, Cindy Stoklossa, DVSG-Gesamtvorstand

Mit dem am 29.10.2020 verabschiedeten Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) wurde ein Förderprogramm aufgelegt, das Krankenhäusern die Chance bietet, Förderanträge u. a. zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Digitalisierung der internen und sektorenübergreifenden Prozesse zu stellen. So sind beispielsweise auch sogenannte Patientenpor-

tale förderfähig, die ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement sowie das Überleitungsmanagement von Patient*innen zu Nachversorger*innen ermöglichen.

Im Web-Seminar wird ein Überblick über die relevanten Aspekte des Gesetzes, Hinweise auf Nutzen, Chancen und Risiken von Patientenportalen sowie Ansatzpunkte zur konkreten Umsetzung für die Soziale Arbeit gegeben.

DVSG-Online Seminare

Teilnahmegebühr:

19 € für DVSG-Mitglieder

39 € für Nicht-Mitglieder

Programme und Online-Anmeldung:

www.dvsg.org (Veranstaltungen—DVSG-Veranstaltungskalender)

Anmeldungen sind bis spätestens 24 Stunden vor Beginn des jeweiligen Online-Seminars möglich.

Online-Seminar: Klinische Sozialarbeit als notwendiger Baustein in der stationären Psychotherapie im Akutkrankenhaus

Termin: 19. Mai 2021, 15:30 - 17:00 Uhr

Referentinnen: Prof. Dr. Maren Bösel, SRH-Hochschule Heidelberg

Soziale Probleme stellen einen wichtigen Faktor für die Entwicklung seelischer Erkrankungen dar. Deren Lösung trägt zum Gelingen des psychotherapeutischen Behandlungsprozesses bei. Trotz dieses Wissens gibt es im Bereich der Behandlung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankun-

gen in den Akutkliniken noch kein standardisiertes Konzept der Integration von sozialarbeiterischen/sozialtherapeutischen Interventionen in die Behandlung.

Am Beispiel des Drei-Stufenmodells der Klinischen Sozialarbeit in der Psychosomatischen Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg und einiger aktueller Forschungsergebnisse soll aufgezeigt werden, wie wichtig die Einbeziehung der sozialarbeiterischen/sozial-

therapeutischen Interventionen in den Gesamtbehandlungsplan ist.

In dem Online-Seminar werden nach einem einführenden Vortrag Fallsituationen anhand von anonymisierten Daten mit Relevanz für interdisziplinäre Fragestellungen der Vernetzung mit den verschiedenen Berufsgruppen (wie Mediziner*innen, Psycholog*innen, Pflegekräfte und Spezialtherapeut*innen) dargestellt.

Online-Seminar: Ethikberatung im Gesundheitswesen: Handlungsfeld für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit!

Termin: 8. Juni 2021, 17:00 - 18:30 Uhr

Referent: Johannes Petereit, DVSG-Gesamtvorstand

Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen im Gesundheitswesen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Fortschritte in Medizin und Technik ermöglichen stetig neue und komplexere Behandlungsmöglichkeiten, die Patient*innen, Zugehörige und das Behandlung*innenteam gleichermaßen herausfordern.

Ausgehend von der moralischen Fragestellung, was richtiges Handeln ausmacht, entwickelt Ethik die Dimension des rechten Handelns. Ethikberatung im Gesundheitswesen kann wichtige Impulse setzen, Orientierung geben und konkrete Hilfestellungen leisten in der Auseinandersetzung mit schwierigen Entscheidungen über patient*innenindividuelle Behandlungsziele und -inhalte.

Das Online-Seminar vermittelt praxisorientiertes Grundlagenwissen zum Handlungsfeld

Ethikberatung. Neben der Darstellung medizinethischer Prinzipien und des abgestuften Umgangs mit Willensäußerungen steht vor allem das Instrument der ethischen Fallbesprechung in Theorie und Praxis im Fokus. Die Einbeziehung konkreter Beispiele aus dem klinischen Alltag ermöglicht dabei einen anschaulichen Zugang zu diesem Themen- und Handlungsfeld.

Seminar: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in der Praxis

Termin: 9. Juni 2021

Ort: Erfurt

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sind Instrumente, die in Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und Heimen für Klarheit in der Behandlung am Lebensende sorgen sollen. Doch das Gegenteil ist häufig der Fall. Die Verwirrung ist groß, wenn in Notfällen eine Patientenverfügung auszulegen und damit zu entscheiden ist, was mit dem „natürlichen Tod“ gemeint sein könnte. Und was ist zu tun,

wenn der bzw. die gesetzliche Betreuer*in eine Notärztin bzw. einen Notarzt fordert, dies aber gerade in der Patientenverfügung ausgeschlossen ist?

Die Ursache liegt regelmäßig in einer unzureichenden Beratung über Inhalt, Aufbau und Tragweite von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht. Dem möchte dieses Seminar entgegenreten, in dem detailliert auf alle formalen und inhaltlichen Voraussetzungen eingegangen wird, insbesondere mit Blick auf die

spätere praktische Handhabung solcher Verfügungen. Im Seminar werden auch Handlungsoptionen für Problemfälle vorgestellt, beginnend von der Nichtumsetzung einer Patientenverfügung bis hin zum Missbrauch einer Vorsorgevollmacht.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Kolleg*innen, deren Arbeit vor dem Hintergrund solcher Verfügungen steht. Es möchte Rechtssicherheit in einem regelmäßig emotional hoch aufgeladenen Themenfeld vermitteln.

Aufbauseminar: Soziale Arbeit in der medizinischen Rehabilitation - MBOR: Train-the-Trainer

Termin: 18. und 19. Juni 2021

Ort: Berlin

Die medizinisch-berufliche Orientierung in der Rehabilitation (MBOR) ist inzwischen im Rehabilitationsalltag angekommen. In vielen Kliniken werden im Rahmen der Sozialen Arbeit spezielle Gruppenangebote angeboten und durchgeführt.

Gleichzeitig befindet sich das Thema MBOR immer noch und immer wieder in der Weiterentwicklung: Anforderungen verändern sich, Rahmenbedingungen ebenfalls. Die Gruppenarbeit bringt viele posi-

ve Aspekte mit sich, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Immer wieder müssen wir Wege finden, innerhalb von bestimmten strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen, sinnvolle Angebote zu machen.

Das Seminar richtet sich an alle, die bereits Erfahrungen in der Durchführung von MBOR-Gruppen bzw. Schulungen mitbringen und sich mit Fragen zu Rahmenbedingungen, Rollenverständnis und Strategien für schwierige Gruppensituationen auseinandersetzen möchten.

Seminar: Soziale Arbeit in der Palliativversorgung

Termin: 12. und 13. Juli 2021

Ort: Leipzig

Zur Verbesserung der Qualität zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen gibt es verstärkt politische und gesellschaftliche Bestrebungen, unabhängig davon, ob diese in spezialisierten Bereichen erfolgt oder in der allgemeinen Versorgung. Das im November 2015 verabschiedete Hospiz- und Palliativgesetz sowie der Runde Tisch zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen unterstreichen dies.

In der Palliativversorgung sollen alle Dimensionen menschlichen Lebens einbezogen werden: physisch, psychisch, sozial, spirituell. Soziale Arbeit kann auf der Basis ihrer professionellen kommunikativen Kompetenzen und ihrer berufsethischen Grundlagen wesentlich zu einer Verbesserung der Versor-

gung beitragen. Allerdings gelingt die Umsetzung nicht zwangsläufig, da die Beratung und Begleitung von sterbenden Menschen und deren Angehörigen besondere Anforderungen an das Vorgehen, die Kommunikation und Selbstreflexion stellt.

Das Grundlagenseminar wendet sich an Kolleg*innen, die in ihrem Arbeitsalltag mit schwerstkranken Menschen zu tun haben (z. B. in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Beratungsstellen) und die ihre Kommunikation und ihr Handeln bezogen auf diese besondere Lebenssituation reflektieren und erweitern wollen. Die Fortbildung ist als Einführung in das Arbeitsfeld der allgemeinen palliativen Versorgung zu verstehen und ersetzt nicht die unter anderem von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) geforderte Weiterbildung für die spezialisierte Versorgung.

DVSG-Mentoringprogramm

Die DVSG bietet im Rahmen ihres Mentoringprogramms eine Plattform für Studierende, Berufseinsteiger*innen, erfahrene Praktiker*innen und Mitarbeiter*innen von Hochschulen an. Dies soll zur kontinuierlichen Förderung des fachlichen Austausches sowie des Theorie-Praxis-Transfers im Dialog von Interessierten aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit beitragen.

In diesem bundesweiten Netzwerk ist Raum für Gespräche, ungezwungenen fachlichen Austausch und Orientierung - auch zur Stärkung der eigenen beruflichen Identität als Sozialarbeiter*in aus gesundheitsbezogenen Arbeitsfeldern. Neben Inputs durch Gastvorlesungen und Kurzvor-

trägen ist vor allem Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Gleichgesinnte zu finden.

Aktuell trifft sich die komplette Gruppe pandemiebedingt einmal monatlich online sowie auch zusätzlich anlass- und themenbezogen in kleineren Gruppen. Außerdem werden bei Bedarf auch Eins-Eins-Kontakte vermittelt.

Termin für die „Großgruppe“:
jeden ersten Dienstag im Monat
18.30 - 20.00 Uhr

Einladungslink und weitere Informationen:

Denise Lehmann (denise.lehmann@dvsg.org)

DVSG-Fortbildungen

Informationen zu den Präsenzveranstaltungen sowie zu den Online-Seminaren

DVSG-Geschäftsstelle
T 030 394064540

E-Mail: fortbildung@dvsg.org

Programme und Online-Anmeldung:

www.dvsg.org (Veranstaltungen - DVSG-Veranstaltungskalender)

Haben Sie weitere Fortbildungsbedarfe oder Hinweise zur Verbesserung unserer Bildungsangebote? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

Wichtiger Hinweis!

Bitte achten Sie auf aktuelle Pandemie bedingte Umstellungen der Formate der Bildungsangebote. Möglicherweise sind Präsenz-Seminare nicht umsetzbar.

Die DVSG bemüht sich, alternativ ein Online-Angebot zu gestalten. Dies ist jedoch nicht immer umsetzbar.

Bachelor- und Masterarbeiten

Absolvent*innen aus Bachelor- und Masterstudiengängen können einen Abstract zu den Ergebnissen ihrer Abschlussarbeiten mit gesundheitsbezogenen Schwerpunkten einzureichen. Die Abstracts werden online gestellt.

Zu ausgewählten Themen bietet die Redaktion auch die Möglichkeit einen Fachbeitrag im FORUM sozialarbeit + gesundheit zu veröffentlichen.

Weitere Infos unter: <https://dvsg.org/die-dvsg/struktur/arbeitsgruppen/mentoring/call-for-abstracts/>

DVSG

Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)

Geschäftsstelle
Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin
Telefon: 030 394064540
E-Mail: info@dvsg.org

Redaktion:
Ingo Müller-Baron (verantwortlich)
Sebastian Bönisch
Anemone Falkenroth
Johannes Peterreit
Luise Waag
E-Mail: redaktion@dvsg.org

Aktuelle Informationen
www.dvsg.org

FORUM sozialarbeit + gesundheit

Die Fachzeitschrift der DVSG wird vier Mal im Jahr zu wechselnden Schwerpunktthemen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen herausgegeben. Enthalten ist auch die 16-seitige „Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung“.

Nächste Ausgabe:

Ausgabe 3/2021

Schwerpunkt: Selbstsorge

Erscheinungstermin: 30. Juni 2021



Das Abonnement kostet 70 Euro pro Jahr (inklusive Porto und MwSt). Für Mitglieder der DVSG ist der Bezug der Zeitschriften im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Einzelheft kostet 17,50 Euro.

Weitere Informationen:

www.dvsg.org ([Veröffentlichungen - Fachzeitschriften](#))

Nationale Impfstrategie: Sozialarbeiter*innen sind systemrelevant

In einem offenen Brief an die Ständige Impfkommission haben die DVSG und der Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) darauf hingewiesen, dass Soziale Arbeit in vielen Bereichen zur kritischen Infrastruktur und dementsprechend zur Gruppe der systemrelevanten Berufe zählt.

Leider werden einige der systemrelevanten Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit in der nationalen Impfstrategie nicht berücksichtigt. Besonders beachtet und explizit benannt werden sollten auch die Arbeitsfelder der Kinder- und Ju-

gendhilfe (im stationären Bereich, Notbetreuung, Kindeswohl-sichernde Dienste), Frauen- und Kinderschutzhäuser, Beratungsstellen (häusliche Gewalt, Sexar-beiter*innen, Konflikte bzgl. Schwangerschaft, Drogen/Sucht), Wohnungslosenhilfe, Schulsozialarbeit, Betreutes Wohnen und die Eingliederungshilfe.

Bei diesen Bereichen handelt es sich um Arbeitsfelder, in denen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko herrscht und Abstand halten oder „Home-Office“ für Sozialarbeiter*innen keine Optionen sind.

Die Tatsache, dass Soziale Arbeit weiterhin tätig sein soll und muss, um Unterstützungsleistungen anzubieten und aufrecht zu erhalten, führt zur zwangsläufigen Notwendigkeit einer Impfung für Sozialarbeiter*innen in diesen Feldern. Dies sollte durch eine Konkretisierung der Impfpflicht berücksichtigt werden.

Download der gemeinsamen Stellungnahme unter:

www.dvsg.org
([Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen](#))

Appell: Jetzt handeln: Personal im Gesundheitswesen vor Burnout!

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und weitere Organisationen - unter anderem auch die DVSG - haben am 03. März 2021 in ernster Sorge um die hohe Belastung der Gesundheitsfachkräfte durch die Corona-Pandemie den dringenden Appell „Jetzt handeln: Personal im Gesundheitswesen vor Burnout!“ an Entscheidungsträger*innen aus Politik und Gesellschaft gerichtet.

Die Corona-Pandemie führt in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung zur Überlastung der Gesundheitsfachkräfte, insbesondere durch eine deutlich vermehrte Konfrontation mit Notfallsituationen, Tod und teilweise leidvollem Sterben, die Personalausfälle durch Covid-19 Erkrankungen

oder Quarantäne, die physischen und psychischen Herausforderungen bei der Pflege (beatmeter) Covid-19-Patient*innen, das eigene Infektionsrisiko, COVID-19-Stigmatisierung oder den erhöhten Betreuungsaufwand durch Vereinsamung von Patient*innen und Bewohner*innen in Folge von Besuchsverboten.

Das Rahmenkonzept für den Schutz vor chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren (CBRN) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (2014) thematisiert zwar psychosoziale Unterstützung für Professionelle in Schadens- und Gefahrenlagen, bietet aber keinen Ansatz für eine konkrete Umsetzung. Die Unter-

zeichnerorganisationen fordern daher dazu auf, gemeinsam eine Lösung zur Entlastung der von COVID-19 besonders betroffenen Bereiche der Gesundheitsversorgung zu finden, und dafür zu sorgen, dass diese mit Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen, Neuropsycholog*innen, Sozialarbeiter*innen und Spiritual Care-Fachkräften/Seelsorger*innen gestärkt werden. Zur Sicherstellung dieser qualifizierten und wirksamen Leistungen bedarf es einer gesicherten Finanzierung.

Download der gemeinsamen Stellungnahme unter:

www.dvsg.org
([Veröffentlichungen - Stellungnahmen und Positionen](#))

Kodierleitfaden "Psychosoziale Leistungen im somatischen Akutkrankenhaus" 2021

Der Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) wird seit 2002 in der stationären Versorgung zur Verschlüsselung der medizinischen Prozeduren und für die Abrechnung von Krankenhausleistungen nach den Diagnosis Related Groups (DRG) eingesetzt.

Auf Vorschlag der Bundesarbeitsgemeinschaft für psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG-PVA) wurden seit 2004 vom Deutschen Institut für medizini-

sche Dokumentation und Information (DIMDI) spezifische Ziffern in den OPS-Katalog eingeführt, die die Kodierung psychosozialer Tätigkeiten ermöglichen. Seit 2007 gibt es im amtlichen OPS-Katalog sowohl Einzel- als auch Komplexziffern, mit deren Hilfe eine umfassende Kodierung psychosozialer Tätigkeiten möglich ist.

Komplexziffern werden in der interdisziplinären Zusammenarbeit bei unterschiedlichen Krankheits-

bildern verwendet. Der Kodierleitfaden wird jährlich durch die BAG-PVA, bei der auch die DVSG Mitglied ist, aktualisiert und veröffentlicht.

Die DVSG stellt den Kodierleitfaden als Download zur Verfügung

<https://dvsg.org/service/alle-news/details/kodierleitfaden-psychosoziale-leistungen-im-somatischen-akutkrankenhaus-2021/>

Fachkräftekampagne #dauerhaftsystemrelevant: Forderungen für Arbeitsfelder

Die vom Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) initiierte Fachkräftekampagne #dauerhaftsystemrelevant fordert eine Politik, die die Soziale Arbeit als unverzichtbare Profession anerkennt, die Bedarfe der Fachkräfte und Organisationen ernst nimmt und entsprechende Ar-

beitsbedingungen schafft.

Der DBSH und die DVSG haben gemeinsam für mehrere gesundheitsbezogene Arbeitsfelder jeweils Forderungen formuliert. Aktuell wurden Profilberichte zur Sozialen Arbeit mit älteren sowie pflegebedürftigen Menschen ver-

öffentlicht. Weitere Profilberichte gibt es zur Sozialen Arbeit in Krankenhäusern, in der Palliativ- und Hospizversorgung und in der psychiatrischen Versorgung. Download unter:

www.dauerhaftsystemrelevant.de
([Forderungen](#))